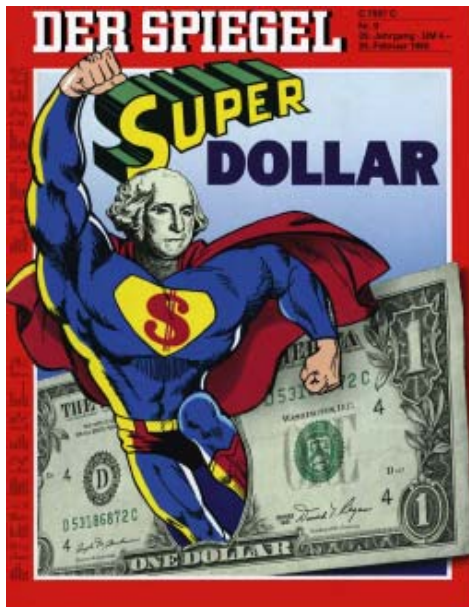


# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 14. September 2010

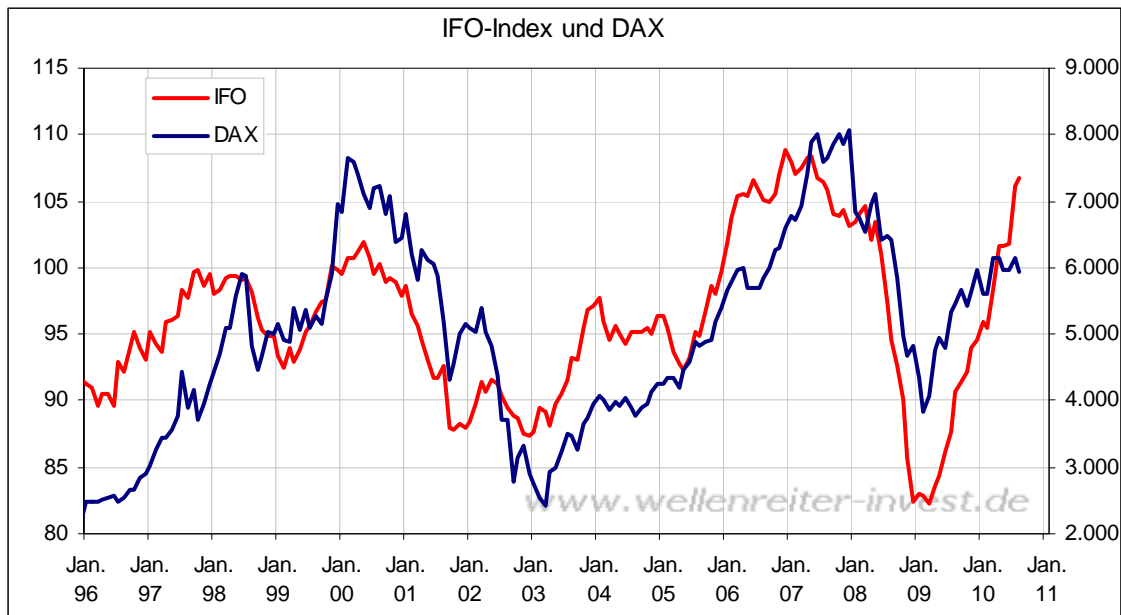
Als der US-Dollar im Februar 1985 vor Kraft kaum laufen konnte, erschien der folgende Spiegel-Titel.



Das damalige Hoch war rückblickend das wichtigste Hoch der vergangenen 40 Jahre: Im Februar 1985 war ein Euro etwa 0,58 US-Dollar wert. Aktueller Stand Euro/Dollar: 1,28.



Am Sonntag erschien in der FAZ in der Rubrik „Wirtschaft, Geld und mehr“ ein Plädoyer für den „Superstar Deutschland“. Markiert ein derartiger Artikel den Höhepunkt der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands? Es ist verlockend, dies anzunehmen. Klarheit wird man erst rückblickend gewinnen. Ein Blick auf den IFO-Index (aktuell bei 106,7 Punkten) zeigt jedoch, dass sich dieser auf einem Niveau befindet, welches in der Vergangenheit eine obere Grenze für die Wirtschaftsentwicklung darstellte.

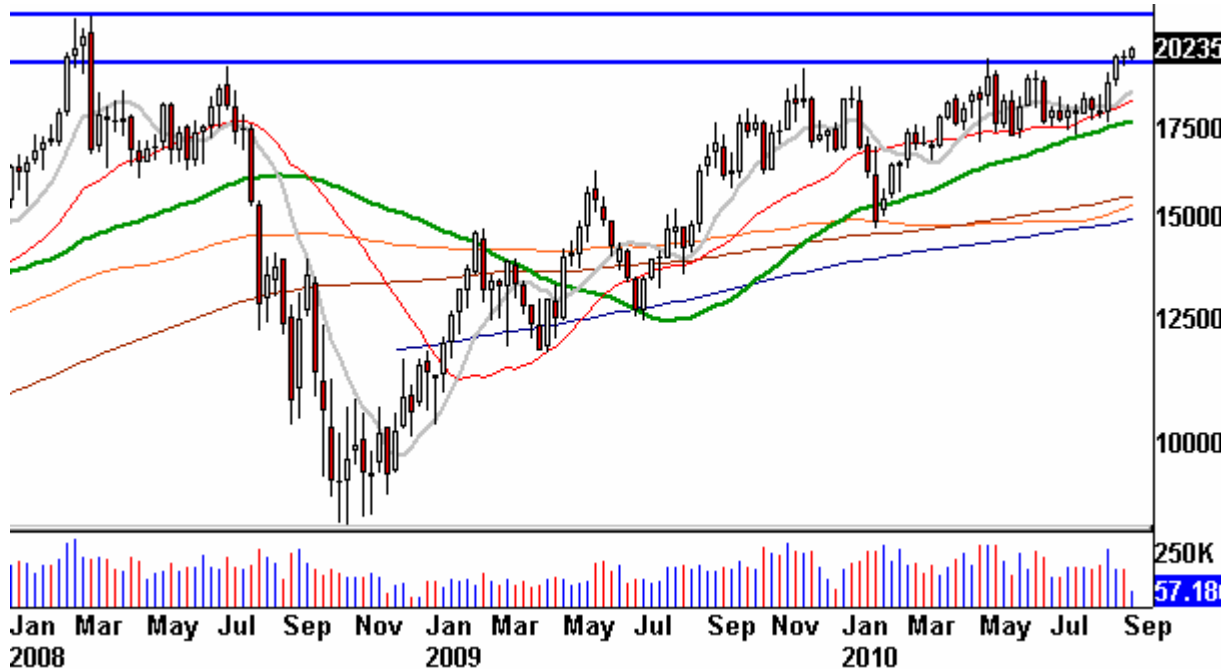


Fazit: Superstar-Bildern sollte man nicht mit Euphorie, sondern mit Skepsis begegnen. Wir nehmen an, dass der zyklische Hochpunkt der Entwicklung der deutschen Wirtschaft nicht mehr weit entfernt sein dürfte.

-----

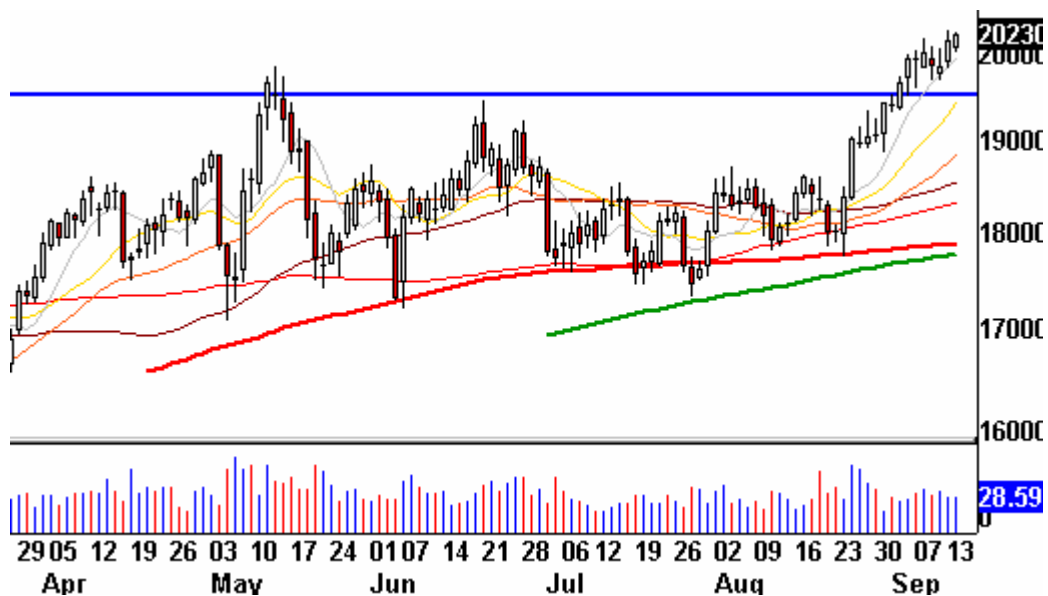
Silber hat gestern die 20-Dollar-Marke überwinden können. Auf dem Wochenchart ist der nächste Widerstand im Bereich des Mehrjahreshochs bei 21,44 Dollar (obere blaue Linie) zu erkennen.

### Silber Wochenchart



Es ist nicht so, dass Silber besonders dynamisch steigt. Was aber auf dem Tageschart (nächster Chart) erkennbar ist: Silber steigt stetig. Dies ist ein Kennzeichen dafür, dass in Rücksetzer hineingekauft wird.

### Silber Tageschart



Der Aufwärtstrend in Silber ist nach wie vor völlig intakt.

-----

Zu den Märkten.

935 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 800 Mio., das Abwärtsvolumen 129 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 86% vom Gesamtvolumen. 240 neue Hochs standen 4 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.544 Punkten um 81 Zähler höher (+0,8%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.122 Punkten um 12 Zähler höher (+1,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.286 Punkten um 43 Punkte (+1,9%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 3,3%.

Der Transport-Index endete bei 4.447 Punkten (+1,1%).

Größte Gewinner: Banken, Nebenwerte, Hausbau; Größte Verlierer: -----

Der T-Bond Future endete bei 130,22 Punkten (130,04).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,08 Punkten (83,10).

Crude Öl notiert aktuell bei 77,23 (76,45) und US-Erdgas bei 3,95 Dollar (3,83).

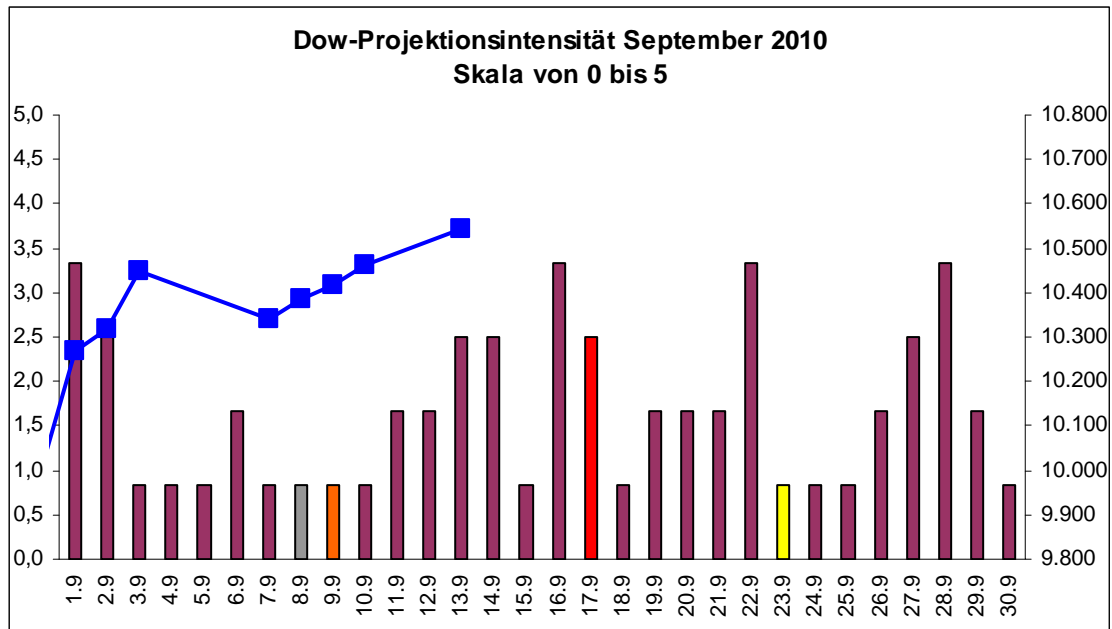
Der Goldpreis notiert aktuell bei 1.251 Dollar/Unze (1.246). Gold in Euro liegt bei 972. Silber befindet sich bei 20,19 Dollar (19,84).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,4% auf 480 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 186 Punkten. Newmont Mining verlor 26 Cent und endete bei 60,42 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,6% auf 21,21 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 22,32 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,83. Die Equity-PCR endete bei 0,52. Die OEX-PCR endete bei 0,66. Der ISEE schloss mit 111.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstaglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>  
 Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

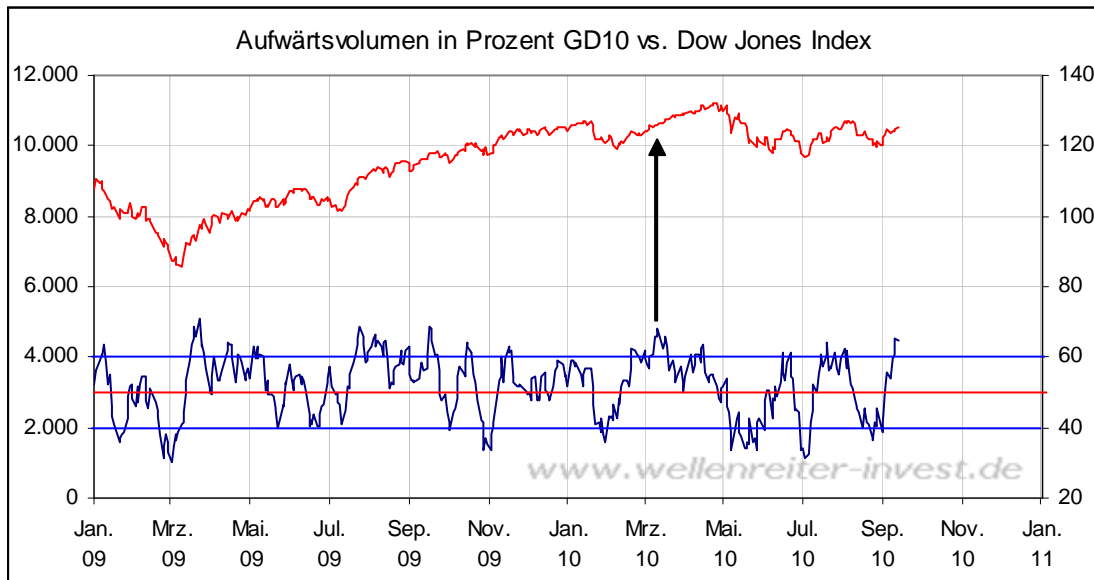
Zeitprojektionstage: 01.09., 16.09., 22.09., 28.09.



*weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index*

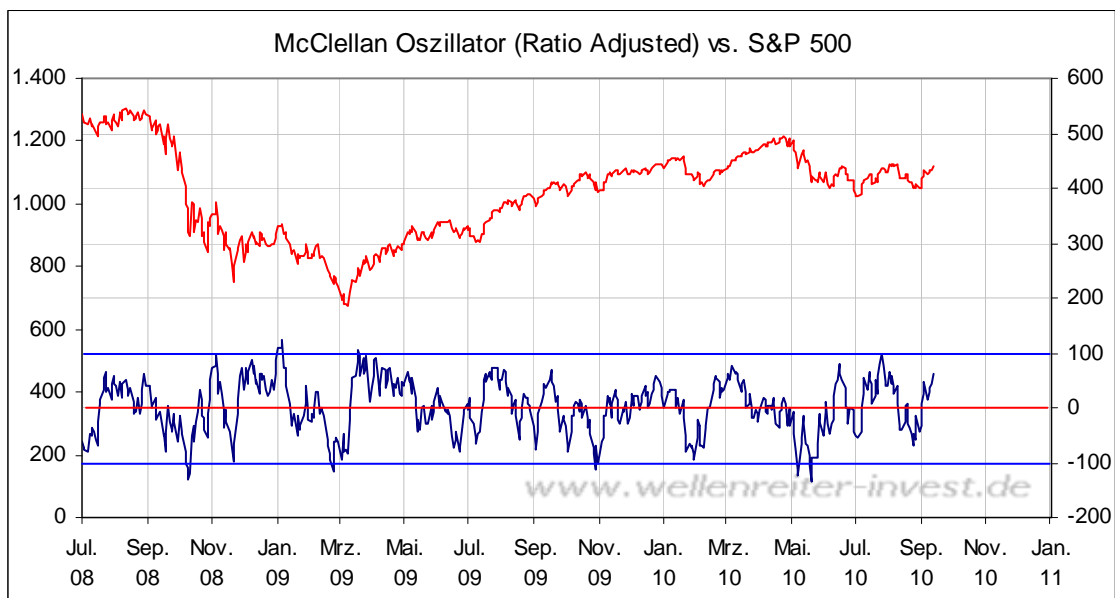
Das Handelsvolumen erreichte gestern den höchsten Wert der vergangenen fünf Handelstage. Dennoch blieb es absolut betrachtet mit 935 Mio. gehandelten Aktien (NYSE) mager. Die Erwartung einer Konsolidierung bis Jom Kippur (Samstag) hat sich per gestern nicht erfüllt. Gleichwohl waren die Put-Call-Ratios in der vergangenen Woche so, dass man schwerlich von einer deutlichen Abwärtsbewegung hätte ausgehen können. Die überkaufte Situation hat sich per gestern noch verstärkt: Das Aufwärtsvolumen macht derzeit 65% vom Gesamtvolumen aus (10-Tages-GD).

Der Pfeil auf dem folgenden Chart soll zeigen, dass derartige Aufwärtsvolumina in bullischen Phasen durchaus noch nicht das Ende der Aufwärtsbewegung bedeuten müssen.

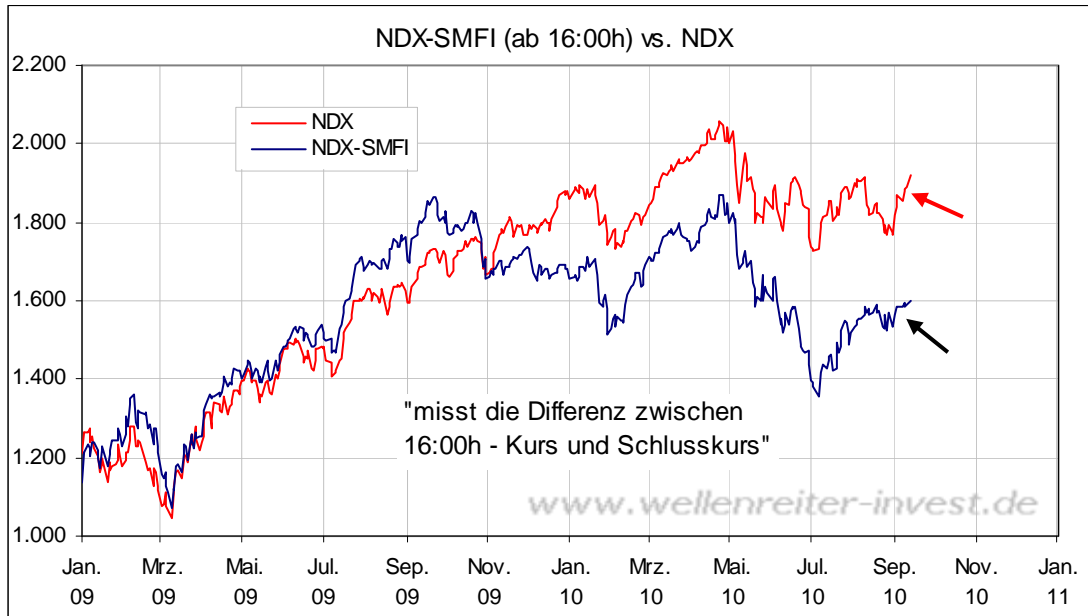


Allein aus einem solchen Chart heraus gegen den Aufwärtstrend zu wetten ist gefährlich.

Der McClellan-Oszillator zeigt dann auch an, dass der überkaufte Zustand noch nicht auf dem Niveau von Ende Juli/Anfang August angekommen ist.



Aus der Ecke des Smart Money Flow Index kommt mittlerweile ein Warnzeichen. Man beachte, dass die Aufwärts-Bewegung des Nasdaq 100-Index seit Ende August (roter Pfeil) vom Smart Money Index so gut wie nicht nachvollzogen wird (schwarzer Pfeil).



Das der Bewegung zugrunde liegende Muster wiederholt sich: Der Index startet mit einer positiven Eröffnungslücke, deren höchster Wert am Ende des Tages kaum übertroffen wird. Ein Blick auf den Tageschart des Nasdaq 100 zeigt die Lücken (siehe Pfeile).

### Nasdaq 100 Tageschart



Die Lücken stehen dafür, dass sich vor Handelsbeginn in New York vorab aufgelaufene Kaufaufträge stapeln, die meist in der ersten halben Handelsstunde abgearbeitet werden.

Es ist nicht so, dass das smarte Geld in die Kaufaufträge hinein verkauft. Aber die Begeisterung des smarten Geldes hält sich doch in Grenzen, sodass von einer auf soliden Füßen stehenden Aufwärtsbewegung nicht die Rede sein kann. Zudem zeigen sich im Bereich von 1920 bis 1930 Punkten im Nasdaq 100 Widerstände.

Die Widerstandsmarke im S&P 500 (der Bereich von 1.125 bis 1.130 Punkten; blaue Linie nächster Chart) hatten wir an dieser Stelle schon häufiger genannt.

### S&P 500 Tageschart



Aus Intermarketsicht ist bemerkenswert, dass die Anleihen gestern Stärke zeigten. Möglicherweise rotieren die Händler im Hinblick auf die bevorstehenden Widerstände an den Aktienmärkten ein Teil ihres Kapitals zurück in die Anleihenmärkte.

Nach oben hin stellt die Marke von 1.130 Punkten einen wichtigen Widerstand dar, nach unten hin sollte der Bereich von 1.085 bis 1.090 Punkten eine wichtige Unterstützung bieten. Jetzt gilt es darauf zu achten, wie sich S&P 500 und Nasdaq 100 an ihren Widerständen verhalten. Ideal für eine Fortsetzung des Aufwärtsszenarios wäre eine Korrektur mit einem kleinen Pullback. Werden S&P 500 und Nasdaq 100 jedoch an ihren Widerständen brutal zurückgewiesen (mit 90%-Abwärtstagen), so steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Aufwärtsbewegung sich dem Ende zuneigt. Wir bleiben bei unserer bullishen Markteinschätzung für die Aktienmärkte.

-----

## **Absacker**

Der türkische Aktienmarkt ist einer der Outperformer dieses Jahres.

<http://tinyurl.com/2u87b4g>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.